

The logo for HDI, consisting of the letters 'HDI' in a bold, green, sans-serif font. The 'H' and 'D' are connected, and the 'I' is separate.

Das ist Versicherung.

A rolled-up newspaper or document, secured with a red rubber band. The word 'Pressemitteilung' is printed in large, black, serif letters across the top of the roll. The background is a close-up of green grass.

## ÖAMTC/HDI: Motorradfahrer schätzen viele Gefahren falsch ein

**Wien, 07.03.2017: Umfrage unter 4.000 Bikern zeigt Bewusstseinsbildungs- und Trainingsbedarf auf**

In einer der größten Motorradstudien Österreichs hat die ÖAMTC Fahrtechnik gemeinsam mit der HDI Versicherung 4.000 Motorradfahrer befragt. "Wir wollten herausfinden, ob die eigene Gefahreinschätzung der Fahrer mit den Daten der Unfallstatistik übereinstimmt", erklärt ÖAMTC-Verbandsdirektor Oliver Schmerold.

Das Ergebnis zeigt, dass viele Gefahren falsch eingeschätzt werden. "Gefährliche Situationen, die laut Statistik sehr häufig zu Unfällen führen, sind zu wenig im Bewusstsein der Biker. Umgekehrt fürchten sie sich aber vor Unfallsituationen, die tatsächlich kaum vorkommen", so Schmerold. Um dieses Gefahrenbewusstsein zu schärfen, setzen sich die ÖAMTC Fahrtechnik und die HDI Versicherung dafür ein, Motorradfahren sicherer zu gestalten. Die Aktion "Österreichs Sicherster Motorradfahrer" soll einen Biker motivieren, mehr für die individuelle Fahrsicherheit zu unternehmen.

### **Gefahrenbewusstsein für Geschwindigkeit – Kreuzungsunfälle total unterschätzt**

Als Nummer eins der häufigsten Unfallursachen wurde von den Befragten eindeutig nicht angepasste Geschwindigkeit genannt. "Diese Einschätzung ist richtig, denn laut Unfallstatistik ist es die Ursache für 16,7 Prozent aller Motorradunfälle", erklärt Günther Weiß, Vorstandsvorsitzender der HDI Versicherung.

Die Analyse der Umfrage zeigt außerdem, dass Motorradfahrer im Ortsgebiet besonders die Gefahr von Kreuzungsunfällen unterschätzen. Nur ein Viertel der Befragten glaubt, dass Kreuzungskollisionen sehr gefährlich sind. Dabei passiert im Ortsgebiet mehr als jeder dritte Unfall an einer Kreuzung. "Besonders beunruhigend ist die Tatsache, dass vor allem Stadtfahrer diese Situationen unterschätzen, obwohl sie öfter damit konfrontiert sind", so Weiß.

Viel größer schätzen Biker generell die Gefahr von sich plötzlich öffnenden Autotüren ein. Für 54 Prozent der Befragten ist das eine sehr gefährliche Situation – in der Realität kommt es dabei aber nur sehr selten zu Unfällen. "Je gefährlicher bestimmte Fahrweisen oder Situationen eingestuft werden und im Bewusstsein verankert sind, desto mehr achten Biker darauf und es passieren weniger Unfälle", so Weiß. "Unser Anliegen ist es, Motorradfahrer für jene Gefahren zu sensibilisieren, die tatsächlich ein hohes Unfallrisiko bergen und zu deren Vermeidung sie aktiv beitragen können."

### **Im Freiland: Größte Unfallgefahr in Kurven**

Im Ortsgebiet sind an Motorradunfällen meistens auch andere Verkehrsteilnehmer beteiligt. Ganz anders im Freiland – dort verunfallt jeder zweite Biker ohne Fremdeinwirkung. Vor allem in Kurven stürzen sie sehr häufig und aufgrund der hohen Geschwindigkeiten sind dabei auch Todesopfer zu beklagen.

Georg Scheiblauer, Motorrad-Chefinstruktor der ÖAMTC Fahrtechnik, unterscheidet: "Für Motorradfahrer gibt es zwei Typen von gefährlichen Situationen – die einen können sie beeinflussen, die anderen nicht. Beeinflussen können sie beispielsweise die Wahl der Kurvengeschwindigkeit, nicht aber, ob ein Autofahrer sie übersieht." Bei den Trainings werden genau die Situationen verinnerlicht, bei denen die Fahrtechnik der Biker entscheidend ist. "Außerdem zeigen wir den Teilnehmern die aktuellen Unfallstatistiken, damit sie sehen, wo und wie die meisten Unfälle passieren. Dadurch bekommen sie ein besseres Gefühl für Situationen, die wirklich gefährlich sind", erklärt Chefinstruktor Georg Scheiblauer.



A rolled-up newspaper is shown lying on a green grassy surface. The word 'Pressemitteilung' is printed in large, black, serif letters across the top of the newspaper. A red rubber band is wrapped around the middle of the roll.

## **Gesucht: Der sicherste Motorradfahrer Österreichs 2017**

Da Trainings einen bedeutenden Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit von Bikern leisten, suchen ÖAMTC Fahrtechnik und HDI gemeinsam Österreichs sichersten Motorradfahrer. Der Bewerb soll Biker dazu animieren, ihre Fahrtechnik zu verbessern. Teilnehmen können alle, die bei der ÖAMTC Fahrtechnik ein Aktiv- oder Dynamik-Training absolvieren. Als Hauptpreis wartet eine neue Honda Africa Twin.

Trainiert werden dabei richtiges Kurvenfahren, Notbremsungen und Ausweichmanöver. Mehr Infos und Anmeldung zum Bewerb unter [www.bestbiker.at](http://www.bestbiker.at).

## **RÜCKFRAGEN**

### **Wolfgang Kaiser**

Abteilungsleiter Marketing, Vertrieb und PR  
HDI Versicherung AG  
Telefon: 050 905 - 501 237  
[wolfgang.kaiser@hdi.at](mailto:wolfgang.kaiser@hdi.at)

### **Über HDI:**

HDI prägt den heimischen Markt als innovativer und schneller Versicherer. Die österreichische HDI Versicherung AG ist Teil des Talanx-Konzerns. Talanx ist mit Prämieinnahmen von 31,8 Mrd. Euro (2015) und rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen.

HDI Österreich betreibt Niederlassungen in Tschechien, Ungarn und der Slowakei. Die Betreuung der österreichischen Kunden erfolgt direkt über die Zentrale in Wien, die Landesdirektionen, über Internet und durch selbständige Versicherungsmakler und -agenten. Mit 271 Mitarbeitern verwaltet HDI in Österreich, Tschechien, Ungarn und der Slowakei ein Gesamtprämienvolumen in Höhe von 192,3 Mio. Euro.